EINWOHNERGEMEINDE HELLSAU

Finanz- und Investitionsplan 2026 - 2031

Inhaltsverzeichnis

AUSGANGSLAGE 2

1. PLANUNGSGRUNDLAGEN 2
   1.1 Allgemeines 2
   1.2 Prognoseannahmen 2
   1.3 Entwicklung Steuerertrag 2
   1.4 Entwicklung Lastenausgleich Kanton Bern 4

2. ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK 5

3. INVESTITIONSPLANUNG 2026 - 2031 6

4. FINANZKENNZAHLEN 6

5. SPEZIALFINANZIERUNGEN 7
   5.1 Abwasserentsorgung 8
   5.2 Abfallentsorgung 8
   5.3 Antennen- und Kabelanlagen 9

6. ANTRAG UND BESCHLUSS 9

AUSGANGSLAGE

Die Jahresrechnungen der vergangenen Jahre schlossen mehrheitlich mit Ertragsüberschüssen ab. Ein wichtiger Faktor für die positiven Ergebnisse war die sehr gute Budgetdisziplin aller verantwortlichen Personen. Aber auch die sich, trotz gewissen Schwankungen, mehrheitlich positiv entwickelten Steuererträge.
Der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) ist aktuell mit Fr. 638'738.42 bilanziert.

Der Finanz- und Investitionsplan 2026 – 2031 wird auf dem für die bernischen Gemeinden entwickelten Finanzplanprogramm der Kantonalen Planungsgruppe Bern (KPG) erstellt.

Der vorliegende Finanzplan basiert auf einer unveränderten Steueranlage. Für die der Staatssteuer unterliegenden Steuerfaktoren (Einkommen, Vermögen, Gewinn, Ertrag, Kapital und Grundstückgewinn) das 1.80-fache des gesetzlichen Einheitsansatzes. Dies sowohl für Natürliche Personen wie auch für Juristische Personen.

Der Gemeinderat hält an der Zielsetzung fest, die Steueranlage auf das 1.80-fache des gesetzlichen Einheitsansatzes zu belassen. Damit wird ein ausgeglichener Finanzhaushalt angestrebt.

1. PLANUNGSGRUNDLAGEN

1.1 Allgemeines

Die Finanzplanung 2026 – 2031 basiert auf dem abgeschlossenen Rechnungsjahr 2025, dem aktuellen Budget 2026 und dem Budget für das Jahr 2027.

1.2 Prognoseannahmen

Zur Erarbeitung des Finanzplanes werden verschiedene Prognosedaten zusammengetragen. Vor allen die Daten und Prognosen der Kantonalen Planungsgruppe Bern (KPG) wie auch die Informationen der Finanzdirektion des Kantons Bern liefern wichtige Grundlagen.

Bei der Erarbeitung des Finanzplanes kann man sich nicht nur auf externe Daten und Prognosen abstützen. Es gilt die Besonderheiten jeder Einwohnergemeinde entsprechend zu berücksichtigen.

1.3 Entwicklung Steuerertrag

Der Ertrag der Einkommenssteuern der Natürlichen Personen hat sich in den letzten Jahren volatil entwickelt. Für die kommenden Jahre wird sowohl die Steuergesetzrevision des Kantons Bern wie auch der Wegfall des Eigenmietwertes Einfluss auf die Steuererträge haben.

Bei den Vermögenssteuern der Natürlichen Personen wird mit einem kontinuierlichen Wachstum gerechnet.

Die Erträge aus den Gewinnsteuern der Juristischen Personen waren in der Vergangenheit und werden auch in Zukunft immer wieder Schwankungen ausgesetzt sein. Trotzdem wird auch bei den Steuern der Juristischen Personen mit einem weiteren Wachstum / Mehrertrag gerechnet.

Für die Planjahre 2027 - 2031 werden folgende Prognosedaten verwendet:

Finanzplanungsjahre	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**
Einwohner per 31.12.	212	214	214	214	214	214
Steuerpflichtige per 31.12.	112	114	114	114	114	114
Einkommenssteuern	**1.50%**	**0.50%[1]**	**0.80%[1]**	**0.20%[2]**	**1.90%**	**1.90%**
Empfehlung KPG	*2.00%*	*1.50%*	*1.80%*	*1.90%*	*1.90%*	*1.90%*
Vermögenssteuern	**2.00%**	**2.00%**	**2.00%**	**2.00%**	**2.00%**	**2.00%**
Empfehlung KPG	*2.00%*	*2.00%*	*2.00%*	*2.00%*	*2.00%*	*2.00%*

[1] inklusive Reduktion infolge Steuergesetzrevision Kanton Bern (Anpassung Progression bei tiefen Einkommen)

[2] inklusive Reduktion infolge Wegfall Eigenmietwert

Somit ergibt dies für das Budget 2027 ein Steuerertrag bei den Einkommenssteuern Natürlicher Personen von Fr. 344‘496.00. Die weiteren Planjahre basieren auf den obenstehenden Zuwachsraten.

Jahr	**Einkommens-steuern**	**Vermögens-steuern**	**Steueranlage**	**Anzahl Steuer-pflichtige**	**Einfache Steuer pro Pflichtige**
2023	370'082.00	19'177.00	1.80	110	1'965.95
2024	329'857.00	20'364.00	1.80	110	1'768.79
2025	327'471.00	30'851.00	1.80	111	1'793.40
2026	335'376.00	31'751.00	1.80	112	1'821.08
2027	344'496.00	33'107.00	1.80	114	1'832.30
2028	347'190.00	33'769.00	1.80	114	1'848.58
2029	347'773.00	34'444.00	1.80	114	1'854.68
2030	354'380.00	35'133.00	1.80	114	1'890.09
2031	361'114.00	35'836.00	1.80	114	1'926.17

Steueranlagezehntel
Ein Steueranlagezehntel der Einwohnergemeinde Hellsau entspricht Fr. 24‘500.00.

1.4 Entwicklung Lastenausgleich Kanton Bern

Eine strikte Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden ist nicht immer die optimale Lösung. Es gibt Aufgaben mit ausgeprägtem Verbundcharakter bei denen eine gemeinsame Aufgabenerfüllung sachgerecht und sinnvoll ist. Dafür bietet sich eine Finanzierung über den Lastenausgleich an.
Die Finanzierung erfolgt auf Grund der Einwohnerzahlen.
Beim Lastenausgleich Öffentlicher Verkehr werden auch noch die ÖV-Punkte berücksichtigt.

Lastenausgleich	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**
Sozialhilfe	134'190.00	143'591.00	149'158.00	151'084.00	150'870.00	142'952.00
Ergänzungsleistung	48'720.00	52'364.00	55'212.00	58'208.00	60'776.00	60'562.00
Familienzulagen	1'050.00	1'060.00	1'070.00	1'284.00	1'284.00	1'284.00
Öffentlicher Verkehr	11'027.00	11'367.00	11'485.00	11'501.00	11'718.00	11'937.00
Neue Aufgabenteilung	38'430.00	39'217.00	39'411.00	39'227.00	39'045.00	38'865.00
TOTAL	**233'417.00**	**247'599.00**	**256'336.00**	**261'304.00**	**263'693.00**	**255'600.00**
Zuwachs in %		**+6.08%**	**+3.53%**	**+1.94%**	**+0.91%**	**-3.07%**

Die obenstehenden Beträge wurden auf Basis der Finanzplanungshilfe des Kanton Bern (Stand August 2026) berechnet. In den kommenden Jahren muss mit einem stetigen Wachstum, mit einer Zunahme der Aufwendungen gerechnet werden.

Die direkte Einflussnahme der Gemeinden auf die Entwicklung des Lastenausgleiches sind sehr beschränkt.

2. ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

Die Finanzplanung 2026 – 2031 der Einwohnergemeinde Hellsau weist in den kommenden Jahren in der Erfolgsrechnung des Gesamthaushaltes (inkl. Spezialfinanzierungen) durchwegs Aufwandüberschüsse aus. Die Entwicklung der Bilanzüberschüsse (Eigenkapital) müssen in den nächsten Jahren aufmerksam verfolgt werden. Es ist nicht das Ziel, weitere Bilanzfehlbeträge (Abfallentsorgung) ausweisen zu müssen.

Die Finanzplanung für die Jahre 2026 – 2031 zeigt folgende Entwicklung des Gesamthaushaltes (inkl. Spezialfinanzierungen) auf:

Beträge in Fr. Tausend

	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-42	-85	-73	-128	-100	-88
Ergebnis aus Finanzierung	8	8	8	8	8	8
operatives Ergebnis	-34	-77	-65	-120	-92	-80
ausserordentliches Ergebnis	1	3	3	3	3	3
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**-33**	**-74**	**-62**	**-117**	**-89**	**-77**
Investitionen und Finanzanlagen						
steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	0	0	85	0	0	0
gebührenfinanzierte Nettoinvestitionen	45	90	67	67	92	92
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Finanzierung von Investitionen/Anlagen						
neuer Fremdmittelbedarf	0	0	0	0	0	0
bestehende Schulden	0	0	0	0	0	0
Total Fremdmittel kumuliert	0	0	0	0	0	0
Folgekosten neue Investitionen/Anlagen						
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Zinsen gemäss Mittelfluss	0	0	2	2	1	1
Folgebetriebskosten/-erlöse	0	0	0	0	0	0
Total Investitionsfolgekosten	0	0	2	2	1	1
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung ohne Folgekosten	-33	-74	-62	-117	-89	-77
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung mit Folgekosten	**-33**	**-74**	**-60**	**-115**	**-88**	**-76**

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt	**-30**	**-65**	**-51**	**-107**	**-78**	**-67**

Die Ergebnisse der Erfolgsrechnung des Gesamthaushaltes (inkl. Spezialfinanzierungen) sind in den kommenden Jahren durchwegs negativ.

Auch die Ergebnisse der Erfolgsrechnung des Allgemeinen Haushaltes weisen für die nächsten Jahre durchwegs Aufwandüberschüsse aus. Diese Aufwandüberschüsse können durch den vorhandenen Bilanzüberschuss (Eigenkapital) ausgeglichen werden.

3. INVESTITIONSPLANUNG 2026 - 2031

Die Investitionsplanung des Allgemeinen Haushaltes sieht für die kommenden Jahre ein Projekt vor:

Beträge in Fr. Tausend

Investitionsplanung Allgemeiner Haushalt	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**
Gemeindestrassen; Buchrainstrasse, Teerung			60			
Total Nettoinvestitionen	**0**	**0**	**60**	**0**	**0**	**0**

4. FINANZKENNZAHLEN

Finanzkennzahlen sind wertvoll und helfen mit, die finanzielle Situation öffentlich-rechtlicher Körperschaften zu beurteilen und zu vergleichen. Die nachstehenden Aussagen und Beurteilungen beziehen sich auf den Gesamthaushalt der Einwohnergemeinde Hellsau.

Selbstfinanzierungsgrad; gibt Antwort auf die Frage, ob die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können.
Der Durchschnittswert muss als ungenügend bezeichnet werden.

Selbstfinanzierungsanteil; gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit. Je höher der Wert, umso grösser ist der Spielraum für Investitionen und/oder Schuldenabbau.
Der Wert muss als schwach bezeichnet werden.

Zinsbelastungsanteil; zeigt auf, wie stark der Finanzertrag durch Zinsen belastet wird.
Der Wert zeigt, dass ein Zinsertrag ausgewiesen werden kann.

Kapitaldienstanteil; gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst (Zinsen und Abschreibungen) belastet wird.
Die Belastung kann als gering bezeichnet werden.

Bruttoverschuldungsanteil; zeigt auf, wie viele Prozente des Finanzertrages benötigt werden um die Bruttoschulden abzubauen.
Der Wert kann als sehr gut bezeichnet werden.

Investitionsanteil; zeigt auf, wie hoch die Investitionen im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen sind.
Der Durchschnittswert zeigt eine schwache Investitionstätigkeit.

Finanzkennzahlen Gesamthaushalt	2026	2027	2028	2029	2030	2031	Ø
Selbstfinanzierungsgrad	171%	-31%	-10%	-105%	-45%	-33%	**-15%**
Selbstfinanzierungsanteil	10%	-3%	-2%	-8%	-5%	-3%	**-1%**
Zinsbelastungsanteil	-0.4%	-0.4%	-0.2%	-0.3%	-0.3%	-0.3%	**-0.3%**
Kapitaldienstanteil	3%	2%	3%	3%	3%	3%	**3%**
Bruttoverschuldungsanteil	0%	0%	0%	0%	0%	0%	**0%**
Investitionsanteil	7%	9%	14%	7%	9%	9%	**9%**

5. SPEZIALFINANZIERUNGEN (SF)

Spezialfinanzierungen sind Gebührenfinanzierte Aufgabenbereiche. Spezialfinanzierungen bedürfen einer rechtlichen Grundlage, welche die Einlagen und Entnahmen nach klaren Grundsätzen regelt. Die wichtigsten Spezialfinanzierungen werden durch übergeordnetes Recht vorgeschrieben.

Gesetzliche Spezialfinanzierungen
Abwasserentsorgung
Diese Spezialfinanzierung verfügt über zwei Bilanzkonto; ein Konto Bilanzüberschuss (Eigenkapital) und ein Konto Werterhalt. Die Einlagen in den Werterhalt sind in der Höhe von mindestens 60% des Wiederbeschaffungswertes vorzunehmen. Ertragsüberschüsse werden dem Bilanzüberschuss zugeführt, Aufwandüberschüsse werden dem Bilanzüberschuss entnommen.

Abfallbeseitigung
Für die Abfallbeseitigung ist ebenfalls eine Spezialfinanzierung zu führen. Es gilt das Verursacherprinzip. Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung deckt ebenfalls den Nettoaufwand der Tierkadaversammelstelle.

Gemeindeeigene Spezialfinanzierungen
Antennen- und Kabelanlagen
Die Einwohnergemeinde Hellsau führt eine Spezialfinanzierung Antennen- und Kabelanlagen. Wie bei den gesetzlichen Spezialfinanzierungen ist auch für diese Spezialfinanzierung ein Finanzplan zu erstellen.

5.1 Abwasserentsorgung

In den nächsten Jahren werden die Umsetzung der verschiedenen GEP-Massnahmen (Generelle Entwässerungsplanung) die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung belasten. Weiter plant der ARA-Verband Ersatzinvestitionen, welche über eine Erhöhung der Abgaben finanziert werden soll. In den kommenden Jahren wird eine Anpassung der Gebühren unumgänglich sein.

Überblick

Beträge in Fr. Tausend

Ergebnisse der Spezialfinanzierung	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**
Abwasserentsorgung	**-10.4**	**-15.8**	**-16.0**	**-16.3**	**-16.5**	**-16.9**
Bestand Rechnungsausgleich	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**
Abwasserentsorgung	58.2	42.4	26.4	10.1	**-6.4**	**-23.3**
Bestand Werterhalt	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**
Abwasserentsorgung	381.8	404.0	425.0	443.0	459.0	472.0
Bestand Verwaltungsvermögen	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**
Abwasserentsorgung	96.5	182.7	244.7	303.7	385.7	464.7

Investitionsprojekte

In den kommenden Jahren sind folgende Investitionen geplant:

Beträge in Fr. Tausend

Planungsjahre	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**
GEP-Massnahmen, Ausführung	60	90	67	67	92	92
Total Nettoinvestitionen	**60**	**90**	**67**	**67**	**92**	**92**

Zukunftsaussichten

Der Kostendeckungsgrad liegt bei rund 77%. Die Einlage in die Werterhaltung wird weiterhin mit 60% vorgenommen.

5.2 Abfallentsorgung

Die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung weist per 01.01.2026 einen Bilanzfehlbetrag in der Höhe von Fr. 8‘763.15 aus.

Überblick

Beträge in Fr. Tausend

Ergebnisse der Spezialfinanzierung	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**
Abfallentsorgung	3.5	3.3	3.2	3.1	3.1	3.0
Bestand Rechnungsausgleich	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**
Abfallentsorgung	**-5.3**	**-2.0**	**1.2**	4.3	7.4	10.4

Investitionsprojekte

Bei der Abfallentsorgung sind in den nächsten Jahren keine Investitionen geplant.

Zukunftsaussichten

Der Kostendeckungsgrad beträgt im Durchschnitt 132%.
Der Bilanzfehlbetrag sollte im Jahr 2028 abgeschrieben sein. In der Folge kann ein Bilanzüberschuss geäufnet werden.

5.3 Antennen- und Kabelanlagen

Die Gemeinden der GA Buchsi AG streben eine Harmonisierung der Gebühren an. Aus diesem Grund wurden die Gebühren per 01.01.2026 von jährlich Fr. 120.00 (Fr. 10.00 pro Monat) auf neu jährlich Fr. 180.00 (Fr. 15.00 pro Monat) angehoben. Entsprechend werden in den kommenden Jahren durchwegs Ertragsüberschüsse ausgewiesen.

Überblick *Beträge in Fr. Tausend*

Ergebnisse der Spezialfinanzierung	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**
Antennen- und Kabelanlagen	3.7	3.7	3.6	3.6	3.5	3.5
Bestand Rechnungsausgleich	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**
Antennen- und Kabelanlagen	157.7	161.4	165.0	168.6	172.1	175.6
Bestand Verwaltungsvermögen	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**
Antennen- und Kabelanlagen	131.1	123.6	116.2	108.7	101.3	93.8

Investitionsprojekte
In den nächsten Jahren sind keine Investitionen geplant:

Zukunftsaussichten
Der Kostendeckungsgrad beträgt rund 130%.
An der Gemeindeversammlung vom 02.12.2025 wurde eine Anpassung des Reglements der Gemeinschaftsantennenanlage genehmigt. Es ist nun möglich, Entnahmen aus der Spezialfinanzierung zu Gunsten des Allgemeinen Haushaltes zu tätigen. Damit kann der hohe Bestand des Rechnungsausgleiches reduziert werden.

6. ANTRAG UND BESCHLUSS

Der Gemeinderat hat den Finanz- und Investitionsplan 2026 – 2031 an seiner Sitzung vom 13. Oktober 2026 beschlossen.

Hellsau, 13. Oktober 2026

GEMEINDERAT HELLSAU

Präsidentin	Gemeindeschreiberin	Finanzverwalter
Beatrice Schelling	Lisa Iff	Thomas Sitter